

Inhaltsverzeichnis

Der Storkauische Hof in Kelbra 3

<<< zurück | [Die Sagen des Kiffhäusers und der Güldenen Aue...](#) | weiter >>>

Der Storkauische Hof in Kelbra

Zu [Kelbra](#) war ehemals ein Nonnenkloster, dem heil. Georg geweiht; jetzt wird davon nur noch ein und der andre Trümmerrest erblickt, und die Stätte, mit Guts- und Oekonomiegebäuden besetzt, heißt der Storkauische Hof. Davon geht noch die Sage, daß aus den tiefen und geräumigen, noch orhandenen Gewölben ein Gang bis hinauf in die Keller der [Rothenburg](#) geführt habe, durch welchen Proviant und Nachrichten getragen wurden.

Ein Besitzer dieses Hofes soll, wie in [Kelbra](#) erzählt wird, einen Bund mit dem [Teufel](#) gemacht haben, und von diesem nach Ablauf des Paktes geholt worden sein, und zwar durch die Feueresse, daran unten am Gemäuer noch die Blutspur zu sehen, wo der Verdammte hin und her geschleudert wurde.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [kyffhäuser](#), [rothenburgthueringen](#), [kelbra](#), [teufel](#), [pakt](#), [schornstein](#), [blut](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss4135&rev=1721728311>

Last update: **2025/01/30 11:28**

